

LA PALMA MELDET EINE HOTELAUSLASTUNG VON WENIGER ALS 15 %



Hunderte von Bewohnern der spanischen Insel La Palma haben letzte Woche ihre Häuser verlassen, da ein neuer Lavastrom aus dem ausbrechenden Vulkan ein weiteres Viertel auf seinem möglichen Weg zum Atlantik zu verschlingen droht. Der Tourismus ist eines der Opfer der aktuellen Situation, und die Auslastung der Hotels geht zurück.

Bislang hat die Lava mehr als 1 400 Gebäude, darunter Wohnhäuser, Bauernhöfe und andere Gebäude, zerstört und 656 Hektar bedeckt, von denen 90 Hektar dem Bananananbau gewidmet waren. Es wurden keine Todesopfer oder andere Personenschäden verzeichnet.

Der Tourismus auf La Palma steht vor dem Beginn der Hochsaison mit einer Hotelauslastung von weniger als 15 %. Während zu Beginn des Ausbruchs der "Vulkantourismus" und die Neuartigkeit des Ereignisses die Hotels und Appartements füllten, gefährdete die Cumbre Vieja nur wenige Wochen danach den Sektor. Die Abreise der meisten Journalisten und Experten, die für die Berichterstattung angereist waren, hat jedoch dazu geführt, dass die Hotels und Fremdenverkehrseinrichtungen nun leer sind.

Jorge Marichal, Präsident von Ashotel, sagte, die Situation der Hotels auf der Insel sei seltsam. Nachdem die ersten Journalisten, Experten und Techniker, die zur Berichterstattung auf die Insel gekommen waren, wieder abgereist sind, machen sich nun die Folgen des Vulkanausbruchs bemerkbar, sagt er.

Die Auslastung der Hotels liegt bei 10-15 %, und Marichal schätzt, dass sie etwa 80 % ihrer üblichen Einnahmen verloren haben. Nun stehe die Hochsaison im Winter vor der Tür, aber die Hotels müssten sich auf einen sehr geschwächten Sektor einstellen, der durch die Pandemie und jetzt durch den Vulkanausbruch geschwächt sei.

Zu der Abwesenheit der Ausländer kommt noch die Verwüstung durch die Lava hinzu. Die Lavaströme haben Straßen und Verkehrsverbindungen unterbrochen, so dass mehrere Teile der Insel völlig unzugänglich sind. Mehrere Hotels und zwei Apartmentkomplexe sind bereits abgeschnitten. Dies und die Hotels innerhalb der Sicherheitszone, die für Touristen nicht zugänglich sind, führen zu Millionenverlusten für die Branche.

Ein weiteres Problem für die Hoteliers sind die Fluggesellschaften und der Flugverkehr. Die Insel ist nur auf dem Luftweg zu erreichen, und wenn die Fluggesellschaften aufgrund von Windänderungen oder einer Zunahme der Eruptionen beschließen, ihre Ankünfte zu streichen, würde der Verkehr von und nach der Insel fast völlig ausfallen. Die Abhängigkeit von einem solchen unvorhersehbaren Phänomen bedeutet, dass die wirtschaftlichen Verluste exponentiell ansteigen oder so lange dauern können, dass der Sektor untergeht. "Der größte Feind wirtschaftlicher Investitionen ist die Unsicherheit", sagt Marichal.

Aus diesem Grund haben die Hoteliers von La Palma dem kanarischen Tourismusministerium eine

Reihe von Maßnahmen vorgeschlagen, um Besucher anzuziehen. Das Wichtigste ist jetzt, den Menschen zu helfen, die es noch brauchen, sagt der Präsident, aber dann muss man die Wirtschaft wieder aufbauen, da die Insel vom Tourismus und der Landwirtschaft abhängt.

Die Experten schlagen der Regionalregierung eine Reihe von Maßnahmen vor, um Besucher anzulocken, darunter die Schaffung eines touristischen Werts rund um das Vulkanphänomen. Außerdem schlagen sie einen spezifischen Plan zur Förderung der Insel, einen Infrastrukturplan und einige Eindämmungsmaßnahmen wie die Verlängerung der ERTES und der tilgungsfreien Zeiten für Hoteliers vor.

Date: 2021-10-18

Article link:

<https://www.tourism-review.de/lavastrom-lasst-hotelauslastung-auf-la-palma-sinken-news12223>